

Werkschulheim Felbertal, Ebenau

Lernen und arbeiten fürs Leben

In puncto Bildung ist Initiative angesagt – wer erfolgreich sein will, muss vieles recherchieren und selbst erarbeiten, Arbeitsschritte, die heute ohne Kopieren und Drucken von Lernbehelfen nicht mehr denkbar wären. Canon unterstützt im Werkschulheim Felbertal die Schul- und Handwerksausbildung mit hoch entwickelten Systemlösungen.

Der Kunde

Das Werkschulheim Felbertal in Ebenau bei Salzburg ist ein Privatgymnasium mit Öffentlichkeitsrecht und besteht seit 1951. Das Besondere daran ist die Kombination aus AHS-Matura und einer vollwertigen Gesellenprüfung in einem Handwerk. Die praxisorientierte handwerkliche Ausbildung wird in der Oberstufe für die Fächer Maschinenbautechnik, Mechatronik und Tischlereitechnik angeboten. Als Vorbereitung auf die Lehre wird bereits in der Unterstufe technisches Werken als Schwerpunktprogramm vermittelt.

Hinter dem Werkshulkonzept steht der Gedanke, dass die Mischung aus breitem Allgemeinwissen, umfangreicher handwerklicher Ausbildung und Praxis sowie sozialem Lernen dem Ziel einer ganzheitlichen Bildung sehr nahe kommt. Mit fächerübergreifendem und projektorientiertem Unterricht wird das „Lernen fürs Leben“ gefördert und die Flexibilität geschaffen, um die raschen Entwicklungen der Zukunft mitzugestalten. Natürlich dürfen auch die sportlichen und musischen Fähigkeiten der jungen Menschen nicht zu kurz kommen, in diesem Sinn ist für ein vielfältiges Freizeitprogramm gesorgt. Da die Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet stammen, bietet das Werkschulheim ein Internat für Burschen an sowie ein Halbinternat, das in Koedukation geführt wird. Insgesamt gibt es 330 Ausbildungsplätze, für 180 Schüler besteht zudem die Möglichkeit, während des Schuljahrs im Internat zu leben.

Die Anforderungen

Ursprünglich war die Druckumgebung im Werkschulheim Felbertal sehr einfach aufgebaut und nur unzureichend gesichert. Wenn Schüler drucken oder kopieren wollten, meldeten sie sich mit einem persönlichen PIN-Code am Server an, und anschließend wurde ihr Konto freigeschaltet. Die bei jedem Kopier- beziehungsweise Druckvorgang auf ihre Konten bonierten Beträge wurden in der Regel einmal pro Quartal mit den Schülern abgerechnet. Mit der Zeit wurde immer auffälliger, dass sich auf einigen Konten unverhältnismäßig hohe Beträge ansammelten, die mit dem individuellen Bedarf der Schüler an Lernmaterial nicht ausreichend begründet werden konnten. Nach ausgiebiger Überprüfung des Systems wurde das Log-in mittels PIN-Codes als Schwachstelle geortet, das sich allzu leicht umgehen ließ und eine missbräuchliche Verwendung des Drucksystems durch Einzelne ermöglichte. Diese Erfahrungen machten einen Ersatz durch ein modernes und besser abgesichertes System zur Druck- und Kopierkostenerfassung erforderlich, wobei eine Lösung angestrebt wurde, die eine seitengenaue und eindeutige Zuordnung aller Vorgänge ermöglichen sollte und zudem die Verwaltung der Druckerumgebung effizienter gestalten würde.



Die Lösung

Die neue Druckumgebung entstand in Zusammenarbeit zwischen dem Werkschulheim Felbertal, Canon als Spezialisten für professionelle Druckerlösungen und edu.card-Entwicklern. Die edu.card ist eine neue Art von Schülerausweis auf Magnetkartenbasis, der die Papiervariante ersetzt und mit einer Vielzahl an neuen Funktionen aufwartet. Die Karte ist klein genug für die Hosentasche, wasserfest und sehr gut gegen Fälschung gesichert. Damit können die Karteninhaber an den dafür eingerichteten Terminals sämtliche schulbezogenen Dienste, wie zum Beispiel die Schulgeldverwaltung, die Anmeldung zum Schulsikurs oder den Ausdruck einer Schulbesuchsbestätigung, in Anspruch nehmen. Im Werkschulheim Felbertal wird die edu.card nun auch als Copycard eingesetzt.

Zur Verwaltung der Karten dient das Programm Eduskop, diese Software war zum Zeitpunkt der Umgestaltung der Druckumgebung bereits installiert. Am vorhandenen Printserver wurde der uniFLOW Output Manager von Canon installiert, und zwar so, dass der uniFLOW Output Manager und die Eduskop-Software die relevanten Daten in Sekundenabständen untereinander synchronisieren.

Der uniFLOW Output Manager ist eine universelle und mächtige Verwaltungssoftware, mit der sämtliche Drucker- und Kopiergerätefunktionen zentral gesteuert werden. Ein für dieses Projekt wichtiger Teilbereich ist die Secure-Print-Funktion, welche die gemeinsame Nutzung von Netzwerkdruckern durch viele Personen genau regelt und kontrolliert. Jeder Nutzer muss sich zunächst am Server anmelden, Schüler verwenden dazu die edu.card, welche die ursprüngliche Zugangserkennung mittels PIN-Card ersetzt. Zum Aufbonieren der Nutzerkarten wurde ein passender Moneyloader installiert, der Geldscheine ab fünf bis 100 Euro einlesen und aufbuchen kann.

Aufgrund der exakten und sicheren Erkennung der Nutzer wird eine seitengenaue und nutzerspezifische Verrechnung möglich. Da der Lehrkörper ein Kontingent für Lehrmaterial hat und die Schüler ihre kopierten beziehungsweise ausgedruckten Lernmaterialien nach Seiten abrechnen, wurden zwei Kostenstellen angelegt. Die Auswahl der Kostenstellen wird nur bei Lehrern angezeigt und bei Schülern automatisch übersprungen. Wählt der Lehrer die Kostenstelle „Lehrer“ aus, so werden die Kosten von seiner Copycard abgebucht. Wählt er die Kostenstelle „Schule“, so wird der Job dem Kontingent der Schule zugeordnet und zur Gesamtanzahl addiert.

Drucke von PCs sind mit der My-Print-Anywhere-Funktion von Canon so organisiert, dass jeder Nutzer seinen Druckjob an den Druckserver schickt und anschließend wählen kann, an welcher im Netzwerk befindlichen Canon-Druckstation er sie abholen möchte. Die Druckjobs stehen zwölf Stunden zur Verfügung, danach werden sie automatisch gelöscht. Wird der Auftrag abgeholt, so wird die Reservierung in eine Buchung umgewandelt. Die Buchung erfolgt beim Abmelden vom Gerät durch Auslesen der Druck- beziehungsweise Kopier-Logs der Canon-Druckstationen.

Durch die Installation der neuen Druckmanagementlösung von Canon gelang es, eine exakte und sichere Verrechnungsmöglichkeit zu schaffen und den Bedienungskomfort der Netzwerkdrucker und Kopierer für Schüler und Lehrer des Werkschulheims gleichermaßen zu steigern.

We Speak Image



„Mit der neuen Canon-Systemlösung gehören Verrechnungsfehler und missbräuchliche Nutzung von Kenndaten der Vergangenheit an. Außerdem lassen sich die Druckmaterialien leichter verwalten, und insgesamt ist die Administration des Druck- und Kopierbereichs effizienter geworden.“ Franz Ginzinger, IT-Verantwortlicher des Werkschulheims Felbertal

Canon-Lösungen und-Systeme
im Einsatz

uniFLOW Output Manager
imageRUNNER iR5580 C